

Nordique Resources identifiziert mehrere Multi-Element-Anomalien bei BOT-Bohrungen

06.11.2025 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 6. November 2025 - [Nordique Resources Inc.](#) (Nordique oder das Unternehmen) (CSE: NORD; OTCQB: NORDF; FWB: VOU) freut sich, die ersten Analyseergebnisse seines laufenden Bohrprogramms an der Basis des Geschiebemergels (Base-of-Till, BOT) auf dem Goldprojekt Isonewa in Zentralfinnland bekannt zu geben, das unter Option von Gemdale Gold Inc. steht. Das Programm grenzt erfolgreich goldhaltige Dispersionszüge ab und identifiziert neue, nahe der Quelle gelegene mineralisierte Zonen, wodurch das Zielerstellungsmodell des Unternehmens bestätigt wird.

Die BOT-Bohrungen und die Probenahmen aus dem Grundgebirge grenzen weiterhin mehrere Gold- und Indikatorelementanomalien ab, die eng mit den hohen Aufladbarkeitswerten der induzierten Polarisation (IP) und den magnetischen Tiefs korrelieren und Bereiche mit potenzieller goldhaltiger Sulfidmineralisierung in geringer Tiefe hervorheben.

Highlights

- BOT-Bohrungen bei Korpisalo abgeschlossen: Bis heute wurden über 225 Bohrungen niedergebracht, darunter auch Infill-Bohrungen auf der Grundlage erster Analyseergebnisse zur Verfeinerung der Goldanomalien. Die Bohranlage wird jetzt zum nächsten vorrangigen Ziel, Tiaskuru, verlegt.
- Starke Multi-Element-Signaturen: Erhöhte Gold- und Indikatorelementgehalte im Geschiebemergel und Grundgebirge definieren mehrere ausgedehnte Anomalien, die über den regionalen Hintergrundwerten liegen.
- Mehrere Quellzonen zeichnen sich ab: Indikatorelemente (Cu, As, Sb, Bi, Te) definieren starke Multi-Element-Trends, die auf die Nähe zu mehreren mineralisierten Scher- und Gangsystemen hindeuten, die historische goldhaltige Blockströme speisen.
- Diamantkernbohrungen für das erste Quartal 2026 geplant: Erste Überprüfungen der vorrangigen Ziele bei Korpisalo und Uunikangas sind für das bevorstehende Diamantkernbohrprogramm im Winter geplant.

Wir sind von den ersten Ergebnissen aus Isonewa sehr ermutigt, erklärte Sharyn Alexander, CEO von Nordique Resources. Die Kombination aus starken Gold- und Indikatorelementanomalien, die weit über den Hintergrundwerten liegen und mit hohen Aufladbarkeitswerten und Quarz-Sulfid-Mineralisierungen übereinstimmen, bestätigt, dass unser Explorationsmodell effektiv ist. Mit jeder Ergebnisrunde verengt sich die Suche nach der Quelle mehrerer goldhaltiger Blockströme, und wir befinden uns jetzt in einer Phase, in der diese geochemischen und geophysikalischen Vektoren auf deutliche Bohrziele zulaufen.

Programmübersicht

Die ersten Analyseergebnisse der Phase-1-BOT-Bohrungen bei Korpisalo sind sehr ermutigend. Bislang wurden 78 Proben von der Geschiebemergelbasis und 123 Grundgebirgsproben verarbeitet, weitere Proben befinden sich derzeit im Labor. Da das Grundgebirge im Projektgebiet aufgrund der eiszeitlichen Ablagerungen nur minimal freigelegt ist, sind BOT-Bohrungen für die Kartierung des Untergrunds und die Definition von Zielen nach wie vor unerlässlich.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81728/NORD_110625_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 1: Geochemie des Geschiebemergels mit Multi-Element-Anomalien auf dem Zielgebiet Korpisalo

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81728/NORD_110625_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 2: Geochemie des Grundgebirges mit Multi-Element-Anomalien auf dem Zielgebiet Korpisalo

Geologische Interpretation

Jüngste Kartierungen und magnetische Daten aus drohnengestützten Untersuchungen haben das geologische Modell für Isonvea verfeinert und den Explorationsansatz des Unternehmens weiter validiert. Stark magnetische Zonen entsprechen mafischen Vulkaniteinheiten (MVU) und damit verbundenen Intrusivgesteinen, während ein großes, schwach magnetisches Gebiet westlich der MVU als Tonalit bestätigt wurde (Abbildungen 1 und 2).

Wichtig ist, dass neue geologische Protokollierungen darauf hindeuten, dass Tonalit- und Quarzdioritintrusionsgänge innerhalb der MVU häufiger vorkommen als bisher angenommen, was zusätzliche strukturelle und lithologische Fallen für die Goldmineralisierung mit sich bringt. Goldhaltige Felsblöcke und Gangbildungen, die sowohl innerhalb der MVU als auch innerhalb der vulkanisch-sedimentären Einheiten (VSU) identifiziert wurden, zeigen, dass sich die Mineralisierung über die schwach mineralisierten Tonalit-Muttergesteine hinaus erstreckt, die in der Vergangenheit durch Bohrungen >1 km südöstlich von Uunikangas überprüft wurden.

Das Vorhandensein goldhaltiger Gänge innerhalb der wenig erforschten mafischen Vulkaniteinheiten stellt ein überzeugendes neues Ziel für die weitere Exploration dar und erweitert das Potenzial des Projekts, mehrere mineralisierte Bereiche im gesamten Konzessionsgebiet zu beherbergen.

Geochemische Ergebnisse

Die BOT-Bohrungen liefern weiterhin vielversprechende Ergebnisse aus dem Korpisalo-Raster, definieren mehrere Gold- und Indikatorelementanomalien und verfeinern das Verständnis des Unternehmens hinsichtlich der Mineralisierungskontrollen innerhalb der mafischen Vulkanitabfolge und der angrenzenden Intrusivkontakte.

Zone A - Gold-Kupfer-Antimon-Anomalie (Süd-Korpisalo)

Entlang des südwestlichen Randes des Korpisalo-Rasters in der Nähe von Uunikangas wurde innerhalb der MVU eine neue Multi-Element-Anomalie identifiziert, die eine bisher nicht überprüfte Entdeckungszone markiert. Gesteinssplitterproben aus dem Grundgebirge enthielten bis zu 0,08 g/t Au und definierten eine 200 Meter breite Grundgebirgsanomalie mit mehreren aufeinanderfolgenden Proben, die 0,005 g/t Au überschritten, was für diese Probenahmemethode als signifikant angesehen wird (Abbildung 2). Die Analysewerte der Grundgebirgsproben mit Gehalten von fast 0,1 g/t Au sind angesichts der geringen Größe der Gesteinssplitterproben und des Erkundungscharakters des Programms bemerkenswert und deuten auf eine mögliche Nähe zu mineralisierten Strukturen hin.

Diese neue Anomalie tritt in einem Gebiet auf, in dem historische Bohrungen von Gemdale im Jahr 2021 17,9 Meter mit 4,3 g/t Au, einschließlich 2,1 Meter mit 24,8 g/t Au (siehe Pressemitteilung vom 22. Mai 2025), innerhalb nach Westen einfallender Scherzonen durchteuft haben. Zukünftige Diamantkernbohrungen in diesem Gebiet werden von Westen aus niedergebracht, um diese Strukturen besser zu untersuchen und die Kontinuität des Au-Cu-Sb-Systems in der Tiefe zu bewerten.

Zone B - Gold-Kupfer-Arsen-Anomalie (Zentral-Korpisalo)

Eine ausgedehnte, >200 Meter breite Au-Cu-As-Anomalie tritt innerhalb der MVU im zentralen Teil des Korpisalo-Rasters auf. Ein starker >600 Meter langer Multi-Element-Zug im Geschiebemergel, der bei früheren Programmen entdeckt wurde, stimmt mit der erhöhten Aufladbarkeit in den zugrunde liegenden IP-Daten überein und bestätigt den Zusammenhang zwischen der Sulfidmineralisierung und magnetischen und geochemischen Anomalien (Abbildung 1).

Das Dispersionsmuster deutet auf eine proximale Quelle entgegen der Eisfließrichtung hin, die sich in einem noch nicht untersuchten 400 Meter langen Korridor unmittelbar nördlich der aktuellen Bohrungen befindet. Die Analysen der Grundgebirgsproben zeigen erhöhte Kupfer- und Arsengehalte (bis zu 0,1 % Cu und 430 ppm As) mit schwachen Goldgehalten, was mit der Nähe zur Quelle der Geschiebemergelanomalie übereinstimmt (Abbildung 2). Die Korrelation zwischen hohem Cu- und As-Gehalt im Grundgebirge mit der goldhaltigen Geschiebemergelanomalie und in geringer Tiefe liegenden IP-Aufladbarkeitsanomalien deutet auf mineralisierte Strukturen nahe der Oberfläche hin. Infill-BOT-Linien im Abstand von 100 bis 200 Metern wurden fertiggestellt, um die Anomalie einzugrenzen und goldhaltige Quellzonen zu lokalisieren.

Diese Ergebnisse bestätigen die Wirksamkeit der BOT-Probenahmen bei der Erkennung von Mineralisierungen in der Nähe der Quelle, da die höchsten Aufladbarkeits- und Goldanomalien an der Basis des Geschiebemergels räumlich mit sulfidreichen Zonen übereinstimmen. Dieser systematische Ansatz verfeinert das Verständnis von Nordique hinsichtlich der Geometrie der Mineralisierung und führt zum Kern

des goldhaltigen Systems.

Zone C - Gold-Arsen-Wismut-Tellur-±-Kupfer-Anomalie (Nord-Korpisalo)

Im Norden definieren anomale Grundgebirgsproben über eine Streichlänge von mehr als 300 Meter eine dritte Multi-Element-Anomalie, die durch eine Anreicherung von Au, As, Bi und Te ± Cu in der Nähe des Kontakts zwischen MVU und VSU gekennzeichnet ist (Abbildung 2). Diese Anomalie fällt mit magnetischen Tiefs neben schwachen Aufladbarkeitshochs zusammen, die als schmale, strukturell kontrollierte Intrusivkontakte zwischen mafischen Vulkanitabfolgen interpretiert werden.

Geochemische und geophysikalische Zusammenhänge deuten auf zwei Hauptmineralisierungsarten bei Isonева hin:

1. Antimonreiche Scherzonenmineralisierung entlang des westlichen Randes der Tonalitintrusionen in Zusammenhang mit duktilen Quarz-Sulfid-Gangsystemen, die von Pyrrhotin und Arsenopyrit mit begleitendem Chalkopyrit dominiert werden.
2. Arsenreiche Quarz-Karbonat-Sulfid-Gangbildungen, typisch für die Gang- und Scherungssysteme, die bisher die meisten mineralisierten Abschnitte geliefert haben.

Höhergradige Proben aus Felsblöcken, die weiter nördlich entnommen wurden, darunter solche mit bis zu 462 g/t Au (siehe Pressemitteilung vom 22. Mai 2025), stammen laut Interpretation aus einem bei niedrigerer Temperatur gebildeten retrograden Quarz-Karbonat-Gangsystems in Zusammenhang mit Sphalerit und Bleiglanz, das möglicherweise eine eigenständige Mineralisierungsphase darstellt.

Zusammen heben diese Datensätze mehrere sich überschneidende Mineralisierungsarten hervor und bestätigen, dass die Goldmineralisierung bei Isonева nicht auf Tonalitintrusionen beschränkt ist, sondern auch in mafischen Vulkanitabfolgen und deren strukturellen und lithologischen Kontakten vorkommt, was das Entdeckungspotenzial des Projekts erheblich erweitert.

Geophysikalische Interpretation

Historische geophysikalische Daten haben sich als äußerst effektiv bei der Erkennung von oberflächennahen Aufladbarkeitszonen erwiesen, die jetzt als Orientierung für die Zielerstellung im Grundgebirge dienen. Die geophysikalischen Untersuchungen haben Aufladbarkeits- und Widerstandsanomalien abgegrenzt, die durch Bohrungen im Grundgebirge unter der Geschiebemergeldecke bestätigt wurden, und erweisen sich als unschätzbar wertvoll bei der Lokalisierung oberflächennaher Aufladbarkeitszonen in bisher unerforschten Gebieten.

IP-Aufladbarkeitshochs korrelieren mit kupfer- und arsenreichen Grundgebirgsproben, die sichtbare Sulfide (Chalkopyrit, Arsenopyrit) enthalten, während schwach magnetische Korridore, die von Aufladbarkeitshochs flankiert werden, als strukturell kontrollierte Zonen entlang Intrusionskontakte interpretiert werden. Diese gelten jetzt als vorrangige Infill-Ziele. Eines der stärksten IP-Signale liegt zwischen bestehenden BOT-Linien, wo eine kurze Infill-Linie hinzugefügt wurde, um die nicht überprüfte oberflächennahe Anomalie zu untersuchen.

Die Integration von BOT-Geochemie, neu interpretierter Geophysik und struktureller Kartierung in ein 3D-Modell ist im Gange, um die endgültige Bohrzielerstellung zu unterstützen. Die Neuverarbeitung der IP- und Magnetikdaten läuft ebenfalls, wobei die endgültigen Ergebnisse in Kürze erwartet werden, um die strukturelle Interpretation und die Zielverfeinerung zu unterstützen.

Nächste Schritte

Das laufende BOT-Programm bestätigt weiterhin den Explorationsansatz von Nordique. Geochemische und geophysikalische Datensätze definieren deutliche Anomalien in der Nähe der Quelle und stärken das Vertrauen in das Entdeckungspotenzial des Projekts.

- Mobilisierung der BOT-Bohranlage nach Tiaskuru, um die nächste Phase der Bohrungen zu beginnen.
- Fortsetzung der Probenübermittlung, wobei die Analyseergebnisse in den kommenden Wochen erwartet werden.
- Abschluss der 3D-Integration der geophysikalischen und geochemischen Datensätze zur Verfeinerung der

Diamantkernbohrziele für das erste Quartal 2026.

- Aufrechterhaltung der laufenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reisjärvi und lokalen Stakeholdern.

Qualifizierter Sachverständiger und NI 43-101-Offenlegung

Dr. Toby Strauss (CGeol.; EurGeol.), Direktor von Gemdale Gold Inc, ist ein qualifizierter Sachverständiger in Übereinstimmung mit der Definition des National Instrument 43-101. Dr. Strauss hat die Erstellung der Fachinformationen in dieser Pressemeldung überwacht und zeichnet für ihre Genauigkeit verantwortlich und hat sie genehmigt.. Die Verifizierung von Explorationsinformation zu Bohrlöchern beinhaltet: die Prüfung eines Teils der berichteten Analyseergebnisse im Vergleich zu den vom Labor erstellten Zertifikaten; die Überprüfung der QA/QC-Ergebnisse der Analyseaufträge; die Überprüfung von Bohraufzeichnungen und die visuelle Kontrolle von Proben tiefen im Vergleich zu Bohrkernfotos des Bohrkerns für die Bohrlöcher ISONxxx. Für weitere Informationen zu den in dieser Pressemeldung erwähnten Bohrergebnissen, einschließlich Informationen zu QA/QC- und Kernprobenprotokollen, lesen Sie bitte die Pressemitteilung des Unternehmens vom 22. Mai 2025 und die Pressemitteilung von Gemdale Gold Inc. vom 10. November 2021 (<https://gemdalegold.com>).

Für das BOT-Programm hat der qualifizierte Sachverständige die Probenahmeverfahren (sowohl Gesteinsproben als auch Tillitproben), die Analysen und die QA/QC-Ergebnisse überprüft. Die Überprüfung umfasst die Handhabung und Nummerierung der Proben sowie die manuelle Überprüfung der Analyseergebnisse anhand der Laborberichte. Die QA/QC-Protokolle für die Gesteinsproben umfassen die Einreichung von zertifizierten Referenzmaterialien (CRMs) zusammen mit den Proben. Die qualifizierte Sachverständige hat die QA/QC-Ergebnisse überprüft und keine wesentlichen Abweichungen in den Ergebnissen festgestellt.

Findlingsproben wurden aus zwei Quellen erhoben: 1) Gemdale-Akte = Von Gemdale Gold Inc oder früheren Betreibern genommene Proben, die zur Analyse versandt wurden, und zu denen Laborberichte verfügbar sind; und 2) Online, frei zugängliche Datenakte des Geological Survey of Finland in Bezug auf die Layman-Proben, die zur Analyse übermittelt wurden. Die Verifizierung der Gemdale Findlingsakten beinhaltet die Prüfung eines Teils der berichteten Analyseergebnisse in der Datenbank des Unternehmens im Vergleich zu den vom Labor erstellten Analysezeugnissen. Die Datenbank der Layman-Proben wurde nicht verifiziert. Leser werden darauf hingewiesen, dass die Beprobung von Findlingen von Natur aus selektiv ist und nicht unbedingt die Mineralisierung auf der Liegenschaft Isonvea repräsentiert.

Über Nordique Resources

Nordique Resources Inc. (CSE: NORD; OTCQB: NORDF; FWB: V0U) ist ein kanadisches Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Entdeckung und Weiterentwicklung vielversprechender Projekte in erstklassigen Jurisdiktionen konzentriert. Das Vorzeigeprojekt des Unternehmens ist das Projekt Isonvea in Zentralfinnland, das es in Option von Gemdale Gold Inc. hält. Außerdem hält es das Projekt Fairview in British Columbia, das sich noch in einem frühen Stadium befindet. Durch die Kombination moderner, datengestützter Exploration mit starken lokalen Partnerschaften verfolgt Nordique das Ziel, durch neue Entdeckungen in wichtigen Regionen einen erheblichen Mehrwert für seine Aktionäre zu schaffen.

Für weitere Informationen werden Anleger gebeten, die öffentlichen Unterlagen des Unternehmens unter www.sedarplus.ca einzusehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[Nordique Resources Inc.](http://NordiqueResourcesInc)

Sharyn Alexander, Chief Executive Officer & Direktor
investors@nordiqueresources.com
Telefon: +1 (778) 650-3003

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen (zusammenfassend zukunftsgerichtete Aussagen), die mit einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, und sind im Allgemeinen - aber nicht ausschließlich - an der Verwendung zukunftsgerichteter Begriffe wie plant, setzt sich Ziele, erwartet, wird erwartet, Budget, geplant, schätzt,

prognostiziert, Ausblick, beabsichtigt, geht davon aus, glaubt oder Abwandlungen dieser Begriffe und Formulierungen zu erkennen, ebenso wie an Aussagen, die besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse könnten, dürften, würden, sollten oder werden ergriffen, eintreten oder erreicht werden, oder an der Verneinung dieser Begriffe oder ähnlichen Ausdrücken. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich unter anderem auf die zukünftigen Explorationspläne des Unternehmens und die voraussichtlichen Explorationsansätze auf dem Konzessionsgebiet Isonewa. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf bestimmten wesentlichen Annahmen sowie auf den Meinungen und Einschätzungen des Managements und der qualifizierten Sachverständigen zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Sie beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebrachten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zusätzlich zu den in dieser Pressemitteilung bereits erörterten Faktoren zählen hierzu unter anderem Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, einschließlich möglicher Änderungen von Projektparametern - einschließlich Zeitplan und Budget - im Zuge der fortlaufenden Verfeinerung der Pläne; Unsicherheiten hinsichtlich der tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten; die Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine und im Nahen Osten, einschließlich daraus resultierender Veränderungen in der Lieferkette des Unternehmens und bei den Kosten für Betriebsmittel; Produktengpässe; Probleme bei Lieferung und Versand; Einschränkungen beim Versicherungsschutz; Unfälle, Arbeitskonflikte und andere branchentypische Risiken im Bergbau; Verzögerungen beim Erhalt behördlicher Genehmigungen oder beim Abschluss von Erschließungs- oder Bauaktivitäten; Widerstand seitens zivilgesellschaftlicher und nichtstaatlicher Organisationen gegen Bergbauprojekte und Verhüttungsbetriebe; unerwartete Streitigkeiten über Eigentumsrechte; Forderungen oder Rechtsstreitigkeiten; Cyberangriffe und sonstige Risiken in Zusammenhang mit Cybersicherheit; Änderungen der Steuersysteme in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist; sowie jene Risikofaktoren, die in anderen von Zeit zu Zeit bei den Wertpapieraufsichtsbehörden aller kanadischen Provinzen und Territorien eingereichten und unter www.sedarplus.ca verfügbaren Unterlagen erörtert oder erwähnt werden. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass die obige Aufzählung nicht alle möglicherweise verwendeten Faktoren erschöpfend darstellt. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es weitere Faktoren geben, die zu nicht vorhergesehenen, geschätzten oder beabsichtigten Abweichungen führen. Es kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen, da tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens spiegeln die aktuellen Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider und gelten nur zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung. Sofern nicht durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben, übernimmt das Unternehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsgerichteter Aussagen, selbst wenn sich die Umstände oder Einschätzungen bzw. Meinungen des Managements ändern sollten. Daher wird den Lesern geraten, sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/711476--Nordique-Resources-identifiziert-mehrere-Multi-Element-Anomalien-bei-BOT-Bohrungen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).